

Kunst im Versicherungsgebäude

Der AKV konnte Werke in den Räumlichkeiten der Baloise besichtigen.

Nach dem letzten Besuch im Ausstellungsraum der Baloise Versicherung kam der Wunsch auf, doch auch die Werke in den nicht-öffentlichen Räumen zu besichtigen. Isabelle Guggenheim, Leiterin Kunst und Kultur, und Sarah Frauchiger, Kunsthistorikerin, ermöglichten dem Allschwiler Kunst-Verein (AKV) am 25. März

einen Rundgang durch das Gebäude. Schon die Räume beeindruckten den AKV sehr und die zahlreichen Kunstwerke in den Gängen, Besprechungs- und Aufenthaltsräumen zeigten einen breiten Einblick in die Vielfalt der Sammlungen.

Die Ausführungen von Isabelle Guggenheim zur Sammlung, Ankauf und zum Baloise Kunst-Preis zeigten deutlich den Stellenwert der Kunst in der Firma und einmal mehr ging die vereinbarte Zeit zu rasch vorbei. Toll war, dass hier

auch Rollstuhlfahrende teilnehmen konnten. Im nebenstehenden Restaurant klangen die Gespräche bei kleinem Umtrunk so intensiv wie die Bilderwelt zuvor mit Vielfalt beeindruckte. Die nächsten AKV-Anlässe sind ein Besuch bei Egger, Manufaktur für historische Blechblasinstrumente, und ein Ausflug ins Bakelit-Museum in Breitenbach. Mehr zum Allschwiler Kunst-Verein gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

*Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein*



Der Kunst-Verein konnte sich vergangene Woche die Kunst in den Räumlichkeiten der Baloise am Aeschengraben in Basel anschauen.

